

SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/2222/2024**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 06.08.2024

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Tobias Blöcher

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	03.09.2024	Entscheidung

Betreff:

Einrichtung eines "Runden Tisches für die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung in Allendorf/Lahn"

Antrag der SPD-Fraktion vom 07.07.2024

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, zur Verbesserung der aktuellen Kinderbetreuungssituation einen „Runden Tisch für die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung in Allendorf/Lahn“ einzurichten.

Die Moderation soll der/die Allendorfer Ortsvorsteher/in übernehmen.

Die Geschäftsführung soll beim Jugendamt der Stadt Gießen liegen.

Dem „Runden Tisch“ sollen angehören:

- Kindergartenleitung in Allendorf/Lahn
- zuständige/r Dezernent/in für das Kindergartenwesen
- Kindergartenfachberatung
- Amtsleitung oder Kindergartensachgebietsleitung des Jugendamtes
- 2 Vertreter/innen des Elternbeirates der Allendorfer Kindertagesstätte
- Ortsvorsteher/in von Gießen-Allendorf/Lahn sowie ein weiteres Ortsbeiratsmitglied

Bei Bedarf kann der Kreis erweitert werden.

Der „Runde Tisch für die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung in Allendorf/Lahn“ soll bei Bedarf tagen, mindestens jedoch einmal im Vierteljahr.

Folgende Themen sollen dabei behandelt werden:

- Personalgewinnung und Personalerhaltung - attraktiver Arbeitsplatz für Erzieher/innen
- Erfüllung der Kindergartenplatzgarantie vor Ort
- Einhaltung von garantierten Öffnungszeiten
- Pilotprojekte
- Ergänzung durch Pflegenester
- Zusammenarbeit mit dem noch zu bauenden Integrativen Kindergarten in der Nachbarschaft
- Kooperation mit den städtischen Kindertagesstätten der Nachbarstadtteile
- Kooperation mit den örtlichen Vereinen und engagierten Bürger/innen

(Diese Aufzählung ist nicht abschließend.)

Begründung:

Der Bedarf an Kindergartenplätzen ist u.a. durch das Neubaugebiet „EhrsamerWeg“ und durch starke Geburtsjahrgänge gestiegen, aber auch durch das Recht auf einen Kindergartenplatz und mitunter die Notwendigkeit, dass beide Elternteile zur Erzielung des notwendigen Familieneinkommens beruflich tätig sein müssen.

Der Ortsbeirat hat in der Vergangenheit mehrfach auf den Platz- und Betreuungsbedarf aufmerksam gemacht und konnte erreichen, dass seinerzeit die Erweiterung des Kindergartens im Rahmen der Feuerwehrhauserweiterung vorgezogen wurde.

Weitere Beschlüsse wurden jedoch nicht weiterverfolgt wie z. B. die bauliche Erweiterung oder die Einrichtung einer Waldkindergartengruppe, andere Ortsbeiratsbeschlüsse werden nur zögerlich weiterverfolgt, wie z. B. den Bau des Integrativen Kindergartens auf der Fläche des ehemaligen Pfarramtes und die Schaffung eines Pflegenestes

Die Situation im und um den Allendorfer Kindergarten verschärfte sich, als mehrere Familien, die Kindergartenplätze beantragten, eine Absage erhielten und plötzlich vor großer Betreuungsnot standen.

Dann wurde bekannt, dass auch die Betreuung im Kindergarten nicht mehr sichergestellt ist und dieser mehrfach kurzfristig geschlossen wurde.

Aus diesem Grund wurde die Situation im Allendorfer Kindergarten kurzerhand zum Tagesordnungspunkt in der Ortsbeiratssitzung am 4. Juni 2024 und der Elternbeirat wie auch eine Vertreterin des Jugendamtes sowie die zuständige Dezernentin fanden öffentliches Gehör.

Jetzt wurde bekannt, dass es im Allendorfer Kindergarten zu Kündigungen von Erzieher/innen gekommen sein soll.

Die Stadt reagierte schon bereits durch Gespräche und Ideen.

Die Gesprächskultur und das gemeinsame Wirken hin zu einer positiven Entwicklung soll nun institutionalisiert werden durch diesen „Runden Tisch für die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung in Allendorf/Lahn“.

Die Zukunft der Kinderbetreuung in Allendorf/Lahn soll dabei im Fokus sein, weniger die Vergangenheitsbewältigung.

gez.

Tobias Blöcher